

# Tram-Lieferung gestoppt

Das aktuelle Kriegsgeschehen in der Ukraine hat auch die Stadt Vinnitsa rund 260 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Kiew erreicht. Immer wieder kommt es hier, etwas abseits der Frontlinien, zu Luftalarm.

Zur ukrainischen Stadt mit ihren rund 370 000 Einwohnern verbindet Zürich eine ganz eigene Beziehung:

Seit 2007 verkehren auf den Strassen von Vinnitsa Mirage- und Karpfen-Trams. Ab dem dritten Quartal dieses Jahres sollen bis 2025 nun auch 35 ausgemusterte Trams 2000 der VBZ in die Stadt geliefert werden. Die Projektaktivitäten seien aufgrund der aktuell sehr kritischen Lage unterbrochen, sagt Daniela To-

bler von den VBZ. Der Entscheid und die Verantwortung über die Fortsetzung des Projekts obliege dem Staatssekretariat für Wirtschaft Seco, mit dem die VBZ in ständigem Austausch stehen. Die VBZ seien daher auch nicht in direktem Kontakt mit den zuständigen Behörden in Vinnitsa. JS



Seit 2007 verkehren ehemalige Zürcher Trams auf den Strassen der ukrainischen Stadt Vinnitsa.

Bild: PD

Anzeige

## Opernstar verzichtet auf Zürcher Auftritt

Im Zug der russischen Invasion wurden Forderungen an das Opernhaus Zürich laut, das Engagement mit der russischen Sopranistin Anna Netrebko für zwei Vorstellungen Ende März per sofort als ein Zeichen an den Kreml zu kündigen. Am Samstagabend hat Anna Netrebko in einem Statement den Krieg in der Ukraine ausdrücklich verurteilt und den Menschen in der Kriegsregion ihr Mitgefühl ausgedrückt. Das Opernhaus habe dieses Statement der Künstlerin «positiv» bewertet und nehme zur Kenntnis, dass sie sich darüber hinaus nicht von Wladimir Putin distanzieren konnte, heisst es in einer Mitteilung. Gleichzeitig seien die Verurteilung von Putins Handeln durch das Opernhaus einerseits und Anna Netrebkos öffentliche Position andererseits nicht kompatibel. Auch die Künstlerin sei zum Schluss gekommen, dass sie die Vorstellungen in Zürich vor dem Hintergrund der aktuellen Lage nicht singen möchte. RED

Was ist Ihre Meinung zum Thema?  
echo@tagblattzuerich.ch

**senevita**  
Residenz Nordlicht

*Lebensqualität im Alter*

Die Senevita Residenz Nordlicht bietet Ihnen ein schönes Wohnumfeld, in dem Sie frei entscheiden, wann und wie viel Unterstützung Sie in Anspruch nehmen möchten.

Wir geben Ihnen Einblick in unsere schöne Residenz mit geräumigen und hellen Wohnungen sowie einer ausgezeichneten Gastronomie. Überzeugen Sie sich selber und lernen Sie uns während einer Besichtigung kennen:

Führung am Mittwoch, 16. März 2022, um 14.00 Uhr  
Führung am Freitag, 29. April 2022, um 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Senevita Residenz Nordlicht, Birchstrasse 180, 8050 Zürich  
Tel. 043 205 00 00, nordlicht@senevita.ch, www.nordlicht.senevita.ch